

### XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

#### A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . .	Seite 376—377
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . .	„ 378—381
3. „ „ altkatholischen Kirche . . . . .	„ 381—382
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche . . . . .	„ 382
5. „ „ evangelischen Kirche . . . . .	„ 382—383
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden . . . . .	„ 383
B. Konfessionsänderungen . . . . .	„ 383—388

# XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

## A. Kirchliche Verhältnisse.

### 1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige<sup>1)</sup> Beträume zu Ende des Jahres 1903.

Glaubensbekenntnis bzw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen						Kapellen													Tempel und sonstige ständige <sup>1)</sup> Beträume
		Darunter		in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in																	
		zusammen	Pfarrkirchen	sonstige Kirchen	zusammen	freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen	sonstigen Gebäuden, Wohnungen z., und zwar in													
								Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	Gebäuden von Mit- gliedern des Kaiser- hauses	Gebäuden oder Woh- nungen von Bertri- tern fremder Mächte	Gebäuden von Mit- gliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirch- licher Wärdenträger	Räumen konfes- sioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Ge- bäuden oder Woh- nungen	
Römisch-katholisch . . . . .	304	106	67	39	198	24	11	2	4	46	35	4	28	9	1	9	13	5	2	5	—
Griechisch-katholisch . . . . .	<sup>2)</sup> 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch . . . . .	<sup>3)</sup> 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch . . . . .	<sup>2)</sup> 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch . . . . .	<sup>4)</sup> 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch . . . . .	<sup>5)</sup> 7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch . . . . .	<sup>6)</sup> 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Apostolisch . . . . .	<sup>7)</sup> 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch . . . . .	<sup>8)</sup> 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch . . . . .	<sup>9)</sup> 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Frei reformiert . . . . .	<sup>10)</sup> 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch . . . . .	<sup>11)</sup> 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Mohammedanisch . . . . .	<sup>12)</sup> 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen . . . . .	378	117	75	42	204	25	13	2	4	<sup>13)</sup> 46 <sup>14)</sup> 35	4	<sup>15)</sup> 28	9	3	9	14	5	2	5	57	

II. 30. römisch-katholisch in  
den Gemeindebezirken:

I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	14	5	3	2	9	2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
III	27	11	4	7	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	12	3	2	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	6	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—
VIII	13	3	3	—	10	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
IX	29	5	3	2	24	3	—	—	—	4	10	2	3	—	—	1	—	—	1	—	—
X	10	3	2	1	7	—	1	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	27	10	7	3	17	3	1	—	—	3	3	—	3	1	—	—	—	—	1	—	2
XIV	5	2	2	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XVI	10	3	3	—	7	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	22	8	5	3	14	1	2	—	—	4	4	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
XX	3	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

zus. I—XX

304 106 67 39 198 24 11 2 4 46 35 4 28 9 1 9 13 5 2 5 —

<sup>1)</sup> Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten.  
<sup>2)</sup> Im I. Gemeindebezirke. — <sup>3)</sup> Im VII. Gemeindebezirke. — <sup>4)</sup> Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im II. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke.  
<sup>5)</sup> Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche und im X. Bezirke eine Friedhofkapelle. — <sup>6)</sup> Im III. Gemeindebezirke.  
<sup>7)</sup> Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — <sup>8)</sup> Im VI. Gemeindebezirke. — <sup>9)</sup> Im III., VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — <sup>10)</sup> Im X. Gemeindebezirke. — <sup>11)</sup> Hievon im I. Bezirke 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X.—XII. und XIV.—XVII. je 1 und im XVIII.—XX. je zwei Räume. — <sup>12)</sup> Im IX. Gemeindebezirke. — <sup>13)</sup> Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 6 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 7 in Volksschulen, 17 in Waisenhäusern, Kindersyhlen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollkinnige und 6 in sonstigen Anstalten; 13 in staatlichen, 5 in kommunalen und 28 in von anderen erhaltenen Anstalten; 27 in interkonfessionellen und 19 in konfessionellen Anstalten; in 30 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — <sup>14)</sup> Hievon sind 27 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 2 in kommunal- und 15 in von anderen erhaltenen Anstalten; 30 in interkonfessionellen und 5 in konfessionellen Anstalten; 21 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — <sup>15)</sup> Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

## 2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese umfaßte letztere Ende 1903 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XX gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 521 Pfarren, 5 Vikariate, 54 Benefizien und 17 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 747 Welt- und 283 Ordenspriester der Diözese, dann 76 fremde Priester, zusammen also 1106 Priester angestellt; die Militargeistlichkeit ist hierbei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1903 24, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligencruz-Neukloster) mit 187 Priestern, 22 Klerikern und 7 Novizen, zusammen also mit 216 Regularen, dann 21 sonstige mit 353 Priestern, 183 Klerikern, 546 Laienbrüdern, 150 Novizen und 163 Kandidaten, zusammen also mit 1395 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 29 mit 2745 Chorherzweibern, 459 Laienschwestern, 592 Novizinnen und 434 Kandidatinnen, zusammen also mit 4230 Personen. Es waren daher 1448 männliche und 3796 weibliche, zusammen 5244 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1903 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen und 11 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1903 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 14 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 96.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 4 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1903 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 44 bestimmt, 40 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1903 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Dekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 96 Studierende der Theologie (Alumni) zählte, wovon 31 dem 1., 22 dem 2., 23 dem 3. und 20 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 7 Professoren, 11 Stiftsklerikern und 1 Kleriker des Stiftes Herzogenburg aus der Diözese St. Pölten, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligencruz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 6 Professoren, 5 Stifts- und 5 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 17 Dozenten mit 146 Alumnus eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 200 Alumnus des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 4 Kleriker der Kongregation der frommen Arbeiter in Wien teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1903 236 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual und 6 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1903 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 22 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studien- direktoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Bázmányische Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Bázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 47 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 13, im II. 13, im III. 10, im IV. 11) unter 1 Rektor, 1 Spiritual- direktor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 7 Professoren, 11 Klerikern und 14 Zöglingen.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1903.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate							In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester				
		find inforportiert einem Stifte oder Orden	des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erz= bischofs <sup>1)</sup> oder Metropolitane= kapitels	der Stadt= gemeinde	eines Privaten	find Säkular=	find Regular=	zusammen	Diözesan=		
											Welt= priester	Ordens= priester	Freunde Priester
I	10 <sup>2)</sup>	3	3	4 <sup>3)</sup>	—	—	—	6 <sup>2)</sup>	4	67	40	20	7 <sup>3)</sup>
II	3	—	—	2	—	1	—	3	—	21	18	2	1
III	4	—	—	2	—	2	—	4	—	37	31	2	4
IV	3	—	1	2	—	—	—	2	1	20	16	4	—
V	2	—	—	—	—	2	—	2	—	18	14	4	—
VI	3	2	—	1	—	—	—	1	2	18	9	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	1	2	18	8	8	2
VIII	3	1	—	1	1	—	—	1	2	19	7	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	2	1	24	18	4	2
X <sup>4)</sup>	2	—	—	1	1	—	—	2	—	20	16	4	—
XI	2	—	1	—	1	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	2	1	13	4	6	3
XIII	7	1	1	1	4	—	—	6	1	31	24	5	2
XIV	2	—	—	1	1	—	—	2	—	16	12	2	2
XV	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	3	—	20	18	—	2
XVII	2	1	—	—	1	—	—	1	1	11	5	5	1
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	4	1	21	17	3	1
XIX	6	5	—	1	—	—	—	1	5	17	6	9	2
XX <sup>5)</sup>	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	7	—	1
zusammen	68	17	7	23	15	5	1	47	21	416	286	98	32

<sup>1)</sup> Sowohl Patronats= als auch Kollationspfünden. — <sup>2)</sup> Davon 1 griechisch-katholisch. — <sup>3)</sup> Davon 2 griechisch-katholisch. — <sup>4)</sup> 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im f. u. f. Artillerie=Arjenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt. — <sup>5)</sup> Ein Teil dieses Bezirkes ist nach Floridsdorf eingepfarrt.

2. Männerorden und Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1899—1903.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungsbezirk	1899 1900 1901 1902				1903				
			Mitglieder <sup>1)</sup>				zusammen Mitglieder <sup>1)</sup>	darunter			
			Priester	Kleriker	Laien=brüder	Novizen					
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. <sup>2)</sup>	55	54	57	56	56	48	6	—	2
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	51	52	55	41	57	2	—	35	20
Barnabiten	1626	I., VI.	14	14	13	12	13	11	1	—	1
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	72	71	91	88	93	—	—	93	—
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	25	33	37	37	44	23	7	14	—
Franziskaner	1451	I.	47	41	45	41	39	16	3	12	8
Fromme Arbeiter	1889	III., IV., VI., XVII.	41	49	52	53	57	7	5	36	9
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	11	11	12	13	16	13	—	3	—
Gesellschaft Jesu.	1551	I., IX., XIII.	58	48	47	44	46	30	—	16	—
Kapuziner	1619	I.	16	17	16	15	15	9	—	6	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	40	44	43	41	42	17	—	21	4
Marienbrüder	1888	XVIII.	16	13	13	14	16	1	—	15	—
Rechitaristen <sup>3)</sup>	1810	VII.	25	34	32	35	27	11	11	5	—
Minoriten	1224	VIII.	11	13	15	17	15	9	3	—	3
Piaristen	1697	IV., VIII.	22	20	23	23	24	23	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	33	33	33	35	34	20	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	6	7	6	7	6	3	—	3	—
Salesianer <sup>4)</sup>	1898	XIX.	12	14	12	14	13	13	—	—	—
Serviten	1639	IX.	16	13	9	6	6	5	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	—	10	9	10	11	5	2	1	3
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	3	3	8	9	12	6	—	6	—
zusammen	—	—	574	594	628	611	642	272	39	281	50

<sup>1)</sup> Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäuser inforportierten Wiener Pfarren gezählt. — <sup>2)</sup> Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — <sup>3)</sup> Armenisch-katholisch. — <sup>4)</sup> Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

### 3. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1899—1903 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1899	1900	1901	1902	1903				
					zusammen Mitglieder	darunter			
						Priester	Kleriker	Laien= brüder	No- vizen
I (Innere Stadt) . . . . .	189	181	188	183	188	113	17	47	11
II (Leopoldstadt) . . . . .	49	52	53	37	55	6	—	29	20
III (Landstraße) . . . . .	13	14	12	15	14	3	—	11	—
IV (Wieden) . . . . .	10	10	11	13	13	6	—	7	—
V (Margareten) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf) . . . . .	4	8	8	8	7	7	—	—	—
VII (Neubau) . . . . .	48	67	63	66	59	29	11	17	2
VIII (Josefstadt) . . . . .	27	27	32	34	33	26	4	—	3
IX (Alsergrund) . . . . .	69	66	61	52	59	15	—	44	—
X (Favoriten) . . . . .	8	7	8	9	11	9	—	2	—
XI (Simmering) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing) . . . . .	47	38	37	36	50	14	—	27	9
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus) . . . . .	56	60	60	60	51	6	5	38	2
XVI (Ottakring) . . . . .	2	3	3	3	2	—	—	2	—
XVII (Hernals) . . . . .	13	12	14	14	15	8	—	7	—
XVIII (Währing) . . . . .	27	35	58	58	60	11	2	44	3
XIX (Döbling) . . . . .	12	14	20	23	25	19	—	6	—
XX (Brigittenau) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .	574	594	628	611	642	272	39	281	50

### 4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1899—1903 nach Gemeindebezirken

Gemeindebezirk	1899	1900	1901	1902	1903			
					zusammen Mitglieder	darunter		
						Chor= schwestern (S)	Laien= schwestern (S)	Nonninen
I (Innere Stadt) . . . . .	89	91	88	87	95	63	26	6
II (Leopoldstadt) . . . . .	23	23	23	23	23	23	—	—
III (Landstraße) . . . . .	502	522	532	540	554	382	60	112
IV (Wieden) . . . . .	66	70	68	73	78	63	—	15
V (Margareten) . . . . .	129	132	137	152	158	111	15	32
VI (Mariahilf) . . . . .	174	156	166	159	175	144	—	31
VII (Neubau) . . . . .	266	284	296	291	308	194	58	56
VIII (Josefstadt) . . . . .	32	40	38	28	9	9	—	—
IX (Alsergrund) . . . . .	100	151	184	211	228	166	9	53
X (Favoriten) . . . . .	134	134	144	152	171	131	9	31
XI (Simmering) . . . . .	24	22	22	15	20	20	—	—
XII (Meidling) . . . . .	34	57	39	40	36	33	—	3
XIII (Giesing) . . . . .	116	102	121	137	144	110	22	12
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	124	124	123	120	117	105	—	12
XV (Fünfhaus) . . . . .	96	108	104	102	101	77	10	14
XVI (Ottakring) . . . . .	71	70	82	132	170	94	—	76
XVII (Hernals) . . . . .	13	14	13	15	16	16	—	—
XVIII (Währing) . . . . .	162	173	189	194	194	147	22	25
XIX (Döbling) . . . . .	171	181	173	167	168	80	61	27
XX (Brigittenau) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .	2326	2454	2542	2638	2765	1968	292	505

**5. Frauenorden und Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1899—1903.**

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1899 1900 1901 1902				1903			
			Mitglieder				zusammen Mitglieder	darunter		
								Schwestern	Laien-Schwestern	Novizinnen
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	23	31	37	42	42	27	6	9
" " (Vinzenz v. Paul)	1832	IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	378	367	374	358	376	328	—	48
" " vom h. Kreuz	1861	VII., X., XII., XIII.	53	55	53	61	64	64	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VII., IX., X., XIII., XVIII.	382	415	430	468	499	384	—	115
Elisabethinen	1710	III.	55	56	55	57	53	34	16	3
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung (arme)	1898	V.	8	9	8	13	13	8	3	2
" " (Missionärinnen Mariens)	1901	IX.	—	—	4	4	4	3	—	1
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	IX., X.	—	—	6	19	35	5	15	15
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	34	37	31	39	40	17	17	6
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Zion	1889	XIII.	23	23	23	23	23	18	5	—
vom guten Hirten	1867	VII.	39	40	39	40	40	20	20	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales <sup>1)</sup>	1867	V.	20	20	19	23	23	12	11	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1903	I.	—	—	—	—	4	4	—	—
Redemptoristinnen	1868	III.	54	53	59	60	65	44	18	3
Salesianerinnen	1825	III.	45	37	39	40	41	27	11	3
	1717	III.	56	61	57	58	59	42	15	2
Schulschwestern } vom 3. Orden des hl.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	97	104	107	108	111	98	—	13
" (arme) } Franciscus Seraph.	1900	IX.	—	3	3	3	3	3	—	—
" (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	57	62	58	61	59	39	11	9
Schwestern vom armen Kinde Jesu	1857	XIX.	171	181	173	167	168	80	61	27
" 3. Orden des heil. Franz von Assisi	1857	I., II., V., XVII.	109	110	117	123	123	96	—	27
v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	24	22	22	15	20	20	—	—
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul)	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	169	176	203	233	254	158	—	96
" der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII.	139	144	152	141	139	109	—	30
" des " Heilands	1857	III., VII., IX., X., XVI., XVIII.	270	324	355	363	389	260	39	90
Trösterinnen der armen Seelen	1898	XVIII.	12	13	11	13	13	9	4	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	108	111	107	106	105	59	40	6
zusammen			2326	2454	2542	2638	2765	1968	292	505

<sup>1)</sup> Von Troyes in Frankreich.

**3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.**

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1903 2252 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 16 Kirchenräten und 4 Ersatzmännern.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1903 auf 6219 K, darunter 2460 K Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 6040 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1903 die Höhe von 16.934 K. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteiligungen 247 K, das „Frauen-Komitee“ gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 401 K aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

#### 4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropolit von Czernowiz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1903 aus 11 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einem Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betragen im Jahre 1903 62.751 K, darunter 3465 K Gebühren, Spenden und Benefizien und 58.375 K Vermögenserträge; die Ausgaben betragen 58.575 K; davon entfielen auf Gehalte und Chorgesang 14.617 K, auf Steuern und Spesen 2670 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1447 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4464 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 29.135 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, einem Katecheten, 2 Lehrpersonen und 23 Schülern. Die Einnahmen des Schulvermögens betragen 40.841 K, durchwegs Vermögenserträge, die Ausgaben 48.496 K, darunter 18.957 K Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen besteht aus 10, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Ausgaben betragen im Jahre 1903: 37.349 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 13 Mitgliedern und einem engeren Ausschuß. Über die Vermögensverhältnisse der serbischen Gemeinde wurde seitens des Vorstandes nichts bekanntgegeben.

#### 5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Oberkirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 5 Pfarrern und 32 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 5 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 54.000, darunter über 52.600 in Wien. Außer dem Stadtpfarramt im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betragen im Jahre 1903: 233.671 K, darunter 108.668 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 208.313 K, darunter 44.393 K für die Schule und 9618 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1903/1904 von 1419 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1071 der evangelischen Kirche a. B., 129 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 37 Religionsstationen an 4361 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1903 auf 130.009 K, darunter 44.393 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 42.938 K Schulgeld; die Ausgaben betragen 130.429 K. Die Gemeinde verwaltete 13 wohlthätige Stiftungen.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformirten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 88 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1903 auf 48.990 K, darunter 22.872 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 46.638 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1903 einen Stand von 420.500 K an Aktiven, 25.334 K an Passiven; außerdem bestand



ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 268.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 92.460 K, der im Berichtjahre 3826 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 56.800 K, der 2312 K verteilte; ein Schulfonds von 4000 K; ein Zwingli-fonds von 10.200 K, ein Bau- und Friedhofsfonds von 69.000 K und ein Fonds von 1200 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden belief sich im Jahre 1903 an Aktiven auf 23.720 K, denen an Passiven 56.002 K gegenüberstanden.

## 6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche das ganze Gebiet der Gemeinde Wien umfaßt, war im Jahre 1903 aus 35 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Ober-rabbiner, 11 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 32 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1903 beliefen sich auf 2,843.980 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,154.458 K von 20.514 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2,789.173 K sind Subventionen an Bethaus-vereine im Gesamtbetrage von 46.635 K enthalten. Im Jahre 1903 waren für den Religions-unterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 92 Religionslehrer tätig und betrug die Ausgaben 223.419 K, wozu der Bezirksschulfonds 37.123 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehr-anstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichts-lokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Neben der Wiener Kultusgemeinde besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionschule (II., Novaragasse 27) sind 5 Lehrkräfte angestellt.

## B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, N.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schüzen. (Art. 4, Abf. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche zc. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abf. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern zc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche zc. vollkommen erakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Ausretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, N.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die begründete Zweifel zu erregen imstande sind“ (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1899—1903 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1903 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, beziv. Wohn- bezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																
				Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Alt-katholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-lutherische			Evangelisch-methodistische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum	
				Kirche																																
			zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
1899	1988	1059	929	1344	707	637	2	1	1	—	—	—	15	8	7	16	9	7	105	47	58	21	5	16	1	1	—	2	1	1	—	—	—	482	280	202
1900	1672	786	886	895	379	516	1	1	—	1	—	1	23	11	12	9	3	6	141	59	82	39	18	21	—	—	—	4	—	4	—	—	—	559	315	244
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	15	—	—	1	—	1	—	—	—	601	336	265	
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	28	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	—	—	—	582	339	243	
und zwar 1903 wohnhaft im Gemeindebezirke	I	126	62	64	33	14	19	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	5	7	1	6	1	—	1	—	—	—	—	—	76	44	32	
	II	157	84	73	69	27	42	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	14	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	49	23	
	III	168	77	91	88	35	53	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	9	5	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	64	34	30	
	IV	83	43	40	37	14	23	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	7	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	34	20	14	
	V	123	51	72	79	29	50	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	6	4	2	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	30	15	15	
	VI	90	35	55	52	17	35	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	6	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28	17	11	
	VII	97	44	53	41	17	24	—	—	—	—	—	5	2	3	1	—	1	12	4	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	20	17	
	VIII	70	39	31	34	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	29	20	9	
	IX	149	75	74	41	19	22	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	14	5	9	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	88	49	39	
	X	59	39	20	46	28	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	
	XI	11	6	5	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2		
	XII	48	20	28	30	11	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	4		
	XIII	50	23	27	29	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2	
	XIV	58	28	30	40	17	23	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2		
	XV	36	20	16	26	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	3		
	XVI	100	39	61	72	26	46	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	5	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	17	6	11		
	XVII	57	18	39	36	9	27	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	8		
	XVIII	108	46	57	59	24	35	1	—	1	—	—	2	1	1	2	1	1	12	5	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	25	14	11		
	XIX	29	12	17	15	4	11	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4		
	XX	47	18	29	26	9	17	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	5	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	6	6		

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1903 nach den Kirchen- oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1903 auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen				Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																										
	männlich		weiblich		Röm.-kath.		Griech.-kath.		Afkatholisch		Griech.-or.		Ev.-ausgb.		Ev.-helv.		Judentum														
	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	aufgenommen	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.			
																													weiblich	weiblich	weiblich
1901	1897	965	27	168	737	538	14	96	471	3	—	—	—	1	6	75	7	13	62	19	1	2	12	—	—	—	313	4	53	181	
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	15	—	5	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	336	1	65	199	
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2	11	—	3	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	339	2	63	178	
und zwar im Jahre 1903:																															
Öffentliche Beamte <sup>2)</sup>	46	39	—	7	—	21	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	
Öffentliche Diener <sup>3)</sup>	10	9	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	
Lehrpersonen <sup>4)</sup>	18	3	2	1	12	2	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6	
Sonstige freie Berufe <sup>5)</sup>	140	108	—	17	15	31	—	4	9	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	—	12	6	
Gewerbe { Selbständige Personen	39	17	1	16	5	10	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	5	2	
{ Höhere } Angestellte	24	23	—	1	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	
{ Niedere } Angestellte	242	173	—	11	58	106	—	9	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	12	
{ Ohne nähere Bezeichn.	123	17	3	1	102	8	3	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	15	
Gewerbe { Selbständige Personen	28	22	—	1	5	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1	1	
{ Höhere } Angestellte	132	100	—	20	12	38	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	12	5	
{ Niedere } Angestellte	65	43	—	1	21	25	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	7	
{ Ohne nähere Bezeichn.	24	21	—	3	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1	—	
Gewerbe { Selbständige Personen	6	5	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
{ Höhere } Angestellte	22	18	—	4	—	12	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	
{ Niedere } Angestellte	29	17	—	9	3	7	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	
{ Ohne nähere Bezeichn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagelöhner	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Persönlicher Dienst <sup>6)</sup>	74	5	—	1	68	3	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	
Haus- und Rentenbesitzer	9	5	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	
Sonstiger Beruf	17	10	1	3	3	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	
Unbestimmter Beruf <sup>7)</sup>	26	19	—	4	3	12	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	
Berufslos <sup>8)</sup> { Studenten, Schüler	92	82	—	—	10	15	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	—	4	
{ Mädch. h.m. 30 Jahr.	276	—	—	—	276	—	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
{ Sonst. Berufslos <sup>9)</sup>	216	40	—	45	131	21	—	15	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	26	38	

<sup>1)</sup> Ohne besonderen Beruf; sie sind, insofern er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes bezeichnet. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Offiziere und Militärbeamten, jedoch ohne die Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Militärpersonen des Mannschafshandes. — <sup>4)</sup> Ohne Hofmeister, Friseurinnen zc., die unter Persönl. Dienst eingereicht sind. — <sup>5)</sup> Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Medaillenteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler zc. — <sup>6)</sup> Darunter auch Versicherungsgesellschaften. — <sup>7)</sup> Vgl. auch Anmerkung 2. — <sup>8)</sup> Darunter auch Hausbesorger. — <sup>9)</sup> Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — <sup>10)</sup> Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht bekannt gegeben haben.

**3. Konfessionsänderungen im Jahre 1903 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-**  
**meldet wurde, und nach dem Geschlechte,**

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt bei der Behörde angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetretenen.		Familienstand der Ausgetretenen			
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet	
					m.	w.	m.	w.
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	4	—	4	—	4	—	—
	Alt-katholische Kirche . . . . .	10	1	9	1	9	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	18	4	14	4	12	—	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	462	202	260	147	192	41	51
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	75	29	46	22	37	5	3
	Sekte der Baptisten . . . . .	3	—	3	—	2	—	—
	Judentum . . . . .	63	12	51	10	45	—	5
	Methodistengemeinde . . . . .	2	1	1	1	—	—	1
Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	161	73	88	58	81	6	2	
Ohne Angabe . . . . .	62	25	37	17	32	1	2	
	zusammen . . . . .	860	347	513	260	414	53	65
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Judentum . . . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . . . .	3	1	2	1	2	—	—
Alt-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	21	10	11	7	7	3	3
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	2	1	1	—	1	—	—
	zusammen . . . . .	23	11	12	7	8	3	3
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	7	2	5	2	3	—	—
	Griechisch-katholische Kirche . . . .	1	1	—	1	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	3	1	2	1	1	—	—
	zusammen . . . . .	11	4	7	4	4	—	—
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	112	45	67	34	42	8	16
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	2	—	2	—	2	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	3	—	3	—	2	—	—
	Judentum . . . . .	4	3	1	2	—	1	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	19	13	6	8	6	1	—
	Ohne Angabe . . . . .	4	3	1	2	—	—	1
	zusammen . . . . .	144	64	80	46	52	10	18
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	26	6	20	2	13	3	4
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	5	2	3	1	1	1	1
	Judentum . . . . .	3	2	1	1	1	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	2	2	—	2	—	—	—
	Ohne Angabe . . . . .	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . . . .	37	13	24	7	15	5	5
Anglikanische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	1	—	1	—	1	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . . .	272	147	125	121	83	22	28
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	133	71	62	56	41	12	16
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	28	11	17	5	8	3	8
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	125	95	30	78	19	17	9
	Ohne Angabe . . . . .	23	15	8	7	4	7	4
	zusammen . . . . .	582	339	243	267	156	61	65
Hauptsumme . . . . .		1661	779	882	592	652	132	156

**schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstände und Alter der Ausgetretenen.**

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
ver- witwet		ge- scheiden		unbe- kannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbe- kannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	2	2	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	8	5	8	3	1	26	28	91	156	63	52	15	16	3	3	4	3	—	—	—	—	—	2
1	3	1	1	—	—	2	9	15	28	11	4	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	2	—	—	1	2	8	38	1	9	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	5	1	—	4	—	3	7	44	57	21	18	3	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	—	3	2	4	8	15	23	3	2	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
17	19	7	11	10	4	37	56	177	327	100	87	23	27	5	8	5	5	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	2	6	4	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	1	3	6	4	2	1	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1
—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	1	—	—	—	2	3	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1	7	1	2	1	—	5	13	20	27	10	17	5	3	4	5	—	2	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	5	5	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	8	3	2	2	—	5	13	30	35	15	21	7	4	5	5	—	2	1	—	1	—	—	—
1	3	—	—	—	—	2	2	—	9	1	4	2	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	—	1	—	—	3	3	1	10	4	5	3	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	9	2	4	1	1	18	13	77	66	37	29	9	11	4	6	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	—	2	2	—	13	5	33	36	19	15	5	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	2	1	—	—	—	2	6	11	1	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	1	—	1	—	—	18	7	45	12	20	6	7	2	2	—	3	2	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	1	—	1	—	5	6	5	1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3	13	4	8	4	1	50	27	166	132	82	54	25	18	9	8	5	2	1	2	—	—	—	1
25	46	14	23	16	5	96	105	384	512	204	169	58	54	20	26	11	9	2	4	2	—	—	2

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1899—1903 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1903 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen		Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit zc.																														
			Kirche														Sekte der Baptisten		Methodisten= gemeinde		Judentum		Konfessions= losigkeit		Ohne Angabe								
	zusammen	männlich	weiblich	Römisch= katholische		Griechisch= katholische		Armenisch= orientalische		Alt-katholische		Griechisch= orientalische		Evangelisch= ausgurgische		Evangelisch= helvetische		Anglikanische		Freie reformierte		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich												
1899	1988	1059	929	163	205	3	6	—	—	35	18	10	14	577	447	38	48	—	—	—	—	2	2	—	—	11	43	180	119	40	27		
1900	1672	786	886	220	238	2	5	—	—	10	15	7	12	317	390	32	38	—	—	—	—	1	—	2	1	11	44	157	129	27	14		
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	2	2	—	—	3	23	56	193	147	38	26			
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	—	—	14	35	169	120	41	24		
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	3	1	17	54	185	125	44	46		
und zwar 1903:																																	
a) ledig . . . . .	1244	592	652	166	150	1	4	—	—	1	9	4	15	205	235	27	47	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	13	47	147	107	27	36
verheiratet . . . . .	288	132	156	36	51	—	—	—	—	—	—	—	—	54	68	8	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	24	11	8	7	
verwitwet . . . . .	71	25	46	3	22	—	—	—	—	—	—	—	—	7	11	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7	6	4	1
geschieden . . . . .	37	14	23	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	
unbefannt . . . . .	21	16	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	5	2	
b) über 14 bis mit 20 Jahren	201	96	105	26	33	—	—	—	—	—	1	2	40	34	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	21	15	5	8
" 20 " 30 Jahren	896	384	512	104	108	1	4	—	—	1	8	2	13	125	194	21	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	39	96	74	23	30
" 30 " 40 "	373	204	169	50	51	—	—	—	—	—	1	1	1	82	68	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	48	25	9	3
" 40 " 50 "	112	58	54	16	19	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	12	7	4	2
" 50 " 60 "	46	20	26	8	15	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	1	2	1
" 60 " 70 "	20	11	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1
" 70 " 80 "	6	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
" 80 Jahre	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefannt . . . . .	5	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

<sup>1)</sup> Darunter 57 Familien, und zwar traten aus der römisch-katholischen Kirche 28 Familien, aus der altkatholischen Kirche 1, aus der evangelisch-augsburgischen Kirche 3, aus der evangelisch-helvetischen Kirche 1, aus dem Judentum 24 Familien aus. Zur evangelisch-helvetischen Kirche traten 3, zur römisch-katholischen Kirche 12, zur evangelisch-augsburgischen Kirche 32 Familien über, konfessionslos wurden 7 Familien und 3 Familien gaben die Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die sie eintraten, nicht bekannt.